

Barockensemble mit Simon Hebeisen

Sonntag, 17. November 2013 um 17 Uhr . Dimanche 17 novembre 2013 à 17 h

Im Mittelpunkt dieses Konzerts steht die 2011 von der Orgelbaufirma Goll rekonstruierte Cantoramaorgel. Diese wurde im September 2012 im Rahmen des Internationalen Orgelfestivals Freiburg vorgestellt und fand beim Fachpublikum grosse Beachtung und Anerkennung. Nun werden also Mitarbeitende der Luzerner Orgelbaufirma „ihr“ Instrument zum Klingen bringen und ihm, zusammen mit anderen Instrumenten, barocke Klänge entlocken.

Simon Hebeisen kommt aus Worb bei Bern. Er besuchte das Gymnasium in Bern und absolvierte hernach die Orgelbauerlehre bei Orgelbau Goll Luzern. Am Konservatorium Bern erhielt er Klavier- und Orgelunterricht. Nach Wanderjahren bei verschiedenen Orgelbauern im In- und Ausland trat er eine Zusatzausbildung im Bereich Innenarchitektur / Möbeldesign an. Seit 1998 ist er Mitinhaber und Geschäftsführer der Firma Orgelbau Goll AG Luzern. Er ist ferner Dozent für Orgelkunde an den Musikhochschulen



Zürich und Luzern, Lehrbeauftragter an der Fachschule für Orgelbauer auf dem Arenenberg, Experte bei den eidgenössischen Lehrabschlussprüfungen und Vorstandsmitglied der ISO (International Society of Organbuilders). Er spielt Clavichord, Cembalo und Orgel und tritt auf als Sänger im Vokalquartett *a quattro voci* sowie im Vokalensemble *Cantapella* Zürich.

Josef Muff ist in Luzern geboren und aufgewachsen. 1986 machte er den Lehrabschluss als Zinnpfeifenmacher bei Orgelbau Graf. 1991 erwarb er das Lehrdiplom für Trompete am Konservatorium Luzern. Seither ist er zeitweilig als Musiklehrer, Orchester- und Ensemblesmusiker tätig. Seit 1997 arbeitet er als Zinnpfeifenmacher bei Orgelbau Goll Luzern. Das Studium an der Musikhochschule Luzern schloss er 2006 mit dem C-Diplom für Kirchenmusik in Chorleitung ab. Seit acht Jahren leitet er den Chor *Cantamus* Hellbühl.



Lukas Werthmüller ist in Basel Land aufgewachsen, besuchte das Gymnasium in Liestal und absolvierte die Orgelbauerlehre bei Orgelbau Goll Luzern. Er nahm Orgelunterricht an der Musikhochschule Luzern bei Prof. Monika Henking.



Petra Galliker aus Rain im Kanton Luzern erlernte den Beruf der Orgelbauerin. Nach einem Auslandsaufenthalt bei Orgelbau Grenzing in Spanien arbeitet sie seit 2004 bei Orgelbau Goll in Luzern. Das Studium an der Musikhochschule Luzern schloss sie 2005 ab mit dem Diplom in Kirchenmusik C mit Hauptfach Orgel. Seit 2006 lässt sie sich in Sologesang ausbilden.



Unterstützt von

Avec le soutien de

Anton Rauber, Sanitärinstallationen, Spenglerei, Dachdeckerei, Jaun Gemeinde Jaun